

McCormick

Stärkere obere Mittelklasse

Argo Tractors stellt den neuen McCormick X7.624 VT-Drive Stage V vor



© McCormick

X7.624 VT-Drive, Flaggschiff der oberen McCormick Mittelklasse.

Neue Leistungen, Emissionsstufe V und ein überarbeitetes Design: Diese Eigenschaften hebt Argo Tractors beim neuen McCormick X7.624 VT-Drive Stage V hervor, den das Unternehmen auf der Agritechnica vorstellen wird. Mit einer Steigerung der Motorleistung auf 240 PS ist der X7.624 der leistungsstärkste Vertreter der Serie X7.6 VT-Drive. Allgemein wurde bei dieser Serie die Leistung (beginnend bei 180 PS) erhöht. Dadurch gehen fünf Modelle der Serie X7.6 in die neue Emissionsstufe Stage V über.

Ausgestattet mit dem 6,7-l-Motor „Beta Power Fuel Efficiency“ mit sechs Zylindern und 24 Ventilen kommt der McCormick X7.624 bei 1.400 U/min auf ein maximales Drehmoment von 983 Nm. Das Power Plus-System soll für hohe Leistung bei gleichzeitiger Kraftstoffeinsparung sorgen und hat einen geringeren Verschleiß sowie eine großzügige Drehmomentreserve von 36 %. Das SCR-Abgasreinigungssystem hat einen 52-Liter-AdBlue-Behälter. Es wird mit dem Oxidationskatalysator kombiniert, der die Schadstoffe reduziert.



Ergonomischer Arbeitsplatz. Fünf Tasten sind individuell programmierbar.

Das System B.I.C optimiert die Kraftstofffilter und reduziert damit den Motorölverbrauch. Daraus resultiert geringerer Zeit- und Kostenaufwand bei der Wartung. Darüber hinaus wurde zugunsten einer höheren Effizienz während der Transportarbeiten das Engine Brake-System eingesetzt.

McCormick kombiniert den leistungsstarken Motor mit einem dreistufigem VT-Drive Stufenlosgetriebe mit vier Achswellenrädern und Ölbadkupplungen. Das VT-Drive Getriebe bietet vier Geschwindigkeitsbereiche, die von 0,04 km/h bis maximal 50 km/h reichen.

Der McCormick X7.624 kann optional mit dem satellitengestützten Lenksystem sowie dem System Isobus ausgestattet werden. Darüber hinaus ermöglicht das McCormick Fleet Management das Verwalten einer ganzen Traktorenflotte. Es liefert sofortige und genaue Geofencing-Informationen bzw. Angaben über die bearbeitete Fläche, die Telemetrie sowie die Geopositionierung.

Neu ist auch das Design des Dachs mit 12 Arbeitsscheinwerfern, die dem Bediener nun auch bei Nacharbeiten eine Rundumsicht bieten. Die Anordnung der Bedienelemente an der Armlehne wurde im Sinne eines höheren Arbeitskomforts überarbeitet und gleichzeitig die Ergonomie weiter verbessert.

Halle 7, Stand C10

Auch bei der elektrohydraulischen Kabinenfederung richtet sich das Augenmerk auf die Arbeitserleichterung für den Bediener. Die neue Konfiguration der Bedieneinheit, die vom Data Screen Management (DSM) gesteuert wird, verfügt über eine optimierte Version der patentierten „My Switch“-Taste. Bei dieser Version kann der Fahrer über die programmierbaren Tasten fünf Funktionen zur besseren kundenspezifischen Anpassung der Zugmaschinensteuerung speichern.

Neu ist das System, mit dem der Bediener die Neigung des Lenkrads über einen einfachen Schalter und mit einem Hebel zur Höhenverstellung elektrisch regulieren kann.